

Finanzierungsgestaltung:

Die wesentlichen Unterschiede

Eine für jedermann optimale Finanzierungsgestaltung gibt es nicht, sondern nur eine den individuellen Bedürfnissen angepasste. Nicht nur die Höhe des Zinssatzes ist entscheidend. Viel wesentlicher ist es, eine langfristig sinnvolle Finanzierungsstruktur zu schaffen, um jederzeit alle liquiden Belastungen bedienen zu können. Aber welche Finanzierung ist für Sie optimal und vor allem: Wie finden Sie das heraus?

Das Einhalten betriebswirtschaftlicher Grundsätze – die Finanzierungsdauer analog der Nutzungsdauer der einzelnen Wirtschaftsgüter fristenkongruent zu gestalten – ist ein wesentlicher Aspekt. Die steuerliche Abschreibung setzt durch die Steuerentlastung die zu erbringenden Tilgungen teilweise frei. Langfristig zu nutzende Güter sollten auch langfristig finanziert werden. Wenn dieser Grundsatz nicht eingehalten wird, kann nach Ablauf der Abschreibungsdauer ein Liquiditätsengpass entstehen. Nachstehend hierzu ein Beispiel. Aus Vereinfachungsgründen wird nur die Auswirkung der Abschreibung und der Tilgung auf die Liquidität dargestellt. Die Zinsen werden nicht berücksichtigt:

Tabelle 1

Finanzierung der Neueinrichtung der Apotheke	
Gesamtaufwand	200.000,00 €
betriebsgewöhnliche steuerliche Nutzungsdauer	30 Jahre
Finanzierungsdauer	15 Jahre
Reduzierung der Steuerlast bei Grenzsteuersatz durch die Abschreibung um	8.862,00 €
vereinbarte Tilgung bei der Laufzeit von 15 Jahren	13.333,33 €
Aufwand nach Steuern	4.471,33 €
nach erfolgter Abschreibung erhöht sich der tatsächliche Aufwand um	8.862,00 €

In der nächsten Ausgabe erläutern wir die unterschiedlichen Darlehensformen und die Vor- und Nachteile einzelner Gestaltungsmöglichkeiten.

Um diese „zusätzliche“ Liquiditätsbelastung aufzubringen, ist ein Gewinnanteil in Höhe von 16.000 Euro erforderlich.

Zu den langfristigen Investitionen zählt auch das Warenlager beziehungsweise die Warenerstausstattung. Von einer Finanzierung über den Großhandel raten wir in aller Regel aus zwei Gründen ab: Die Finanzierungsdauer beim Großhandel übersteigt in aller Regel 48 Monate nicht. Das führt zu einer sehr hohen Tilgungsbelastung, die Liquiditätsengpässe auslösen kann. Nachstehend sehen Sie die Auswirkungen von Zins- und Tilgung in der Betrachtung vor und nach Steuern:

Tabelle 2

Finanzierung Warenlager			
Gesamtfinanzierungsaufwand für Waren		100.000,00 €	
angenommenes zu versteuerndes Einkommen		150.000,00 €	
Zinssatz	Laufzeit in Jahren	Liquiditätsbelastung vor Steuern 1. Jahr	Liquiditätsbelastung nach Steuern 1. Jahr
4%	4	28.625 €	26.606 €
5%	4	29.531 €	27.007 €
6%	4	30.437 €	27.409 €
4%	30	13.850 €	11.706 €
5%	30	14.812 €	12.132 €
6%	30	15.775 €	12.558 €

Information ✕

fhb finanzberatung für Heilberufe GmbH
 Wäldenbronner Str. 2
 73732 Esslingen
 Tel. 0711 310596-0
 Fax 0711 310596-29
 E-mail: info@fhb-plus.de
 www.fhb-plus.de



Finanzberatung für heilberufe gmbh

Während sich die unterschiedlichen Zinssätze in der nachsteuerlichen Betrachtung nur unerheblich auswirken, ist die Liquiditätsmehrbelastung bei kürzerer Darlehenslaufzeit doch erheblich und liegt im Beispiel bei fast 15.000 Euro netto im ersten Jahr. Um diese höhere Belastung zu tragen, ist ein höherer Gewinn in der Apotheke von knapp 27.000 Euro erforderlich.

Führt der hohe Aufwand dazu, dass der Kontokorrentkredit in Anspruch genommen werden muss, wird die Finanzierung teuer. Darüber hinaus begeben Sie sich in Abhängigkeiten, die Sie bei der Verhandlung der Rabattvereinbarungen einschränken könnten. Aus diesen Gründen sind Bankfinanzierungen zu bevorzugen.

In den meisten Fällen wirtschaftlicher Schief lagen spielt eine ungünstige Finanzierungsgestaltung eine wesentliche Rolle! (fhb)

